



Universitätsbibliothek Paderborn

Erkandtnuß und Liebe Deß Sohns Gottes/ unsers Herrn Jesu Christi

Zu vollkommener Erleuchtung/ und hertzlicher Anflammung aller
Christliebenden Seelen/ nicht allein geist- sonder auch weltlichen Stands:
Vorderst aber allen Predigern und Seelsorgern/ fast nutz- und dienstlich;
Jn Vier Bücher Abgetheilet

Saint-Jure, Jean-Baptiste

Jngolstadt, 1676

I. Absatz. Wie vil an disen anmütigen Seufftzen und Begierden gelegen/
und was grosser Nutz daraus erfolge.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47643)

besüßten seyn / daß man sie innerlich im Gemüth erwecke / und nicht
 kasse von Herzen gehen / auch solche Götter dem Herrn / als die
 Seel persönlich gegenwärtig ist / vorraage; ist demnach nicht die beste
 man sie mit mühsamer Erhebung des Gemüths gen Himmel hebe / sondern
 dann Sach / daß man solches zu thun auß etwann sonderbarer Lieb-
 den wäre. Nebenens ist diß Driß auch wol in acht zu nehmen / daß die
 sich hierzu mehr der Mitwirkung des Willens / als des Verstandes
 nen soll / ist auch vil besser / vermittels des andächtigen Willens
 allerhand Gottseligen Annemungen gegen Gott aufzusuchen / als
 kimmerlich wollen bemühen / durch den Verstand vil summe
 Manier zu erfinden. Was aber den Leib und dessen Empfindlichkeit
 muß man ihn mit Bescheidenheit tractieren / und nicht durch
 gung zu der empfindlichen Andacht und Trost mit Gewalt anzu-
 wegung / daß die wahre Andacht und vollkommenheit obgedacht
 Begirten nicht bestche in der empfindlichen Andacht / oder
 Geblüts und des Herzens / sonder in einer wahren purlaute
 des Gemüths / von welcher in dem Willen die gemelte Gerechtigkeit
 erwachsen. Es ist der neue Wein / allweil er gihret und über sich
 nicht besser / purer und kräftiger zu halten / als der alte schon
 unerachte er still ligt und keine Dämpff von sich gibe. Ingleich
 das Element des Feners anderst nicht mit Augen gesehen werden
 es mit grober materialischer Unlauterkeit vermischer in un-
 aufschlägt; hingegen wann es oberhalb des Luffts an seinem
 gem Ort / gleich underhalb des Mondes in seiner Ruhe stillste-
 subtil und zarr / daß es mit keinem Aug mag gesehen werden
 auch die innerliche Tugend / Je lauterer / purer / und vollkom-
 sie Geistlich / über die Sinnlichkeiten des Leibs erhebt / mit keiner
 wegung vermengert seynd.



I.

Abfals.

Bleib an disen Annüctigen Seuffzen und Begird gedenck
 und was grosser Nus daraus erfolge.

Das inbrün-
 stiz. schulisches
 Verlangen
 nach Gott / ist
 der kargeste
 Weeg zu der
 Liebe und Vere-
 einigung Got-
 tes zugelauff.

Je Wahrheit diser Sach wird klar erwisen auß der all-
 aller derjenigen / die an Heiligkeit / und zumal an hoch-

S. Bonavent:
vel Auctor. lib.
de mysti. Theo-
lo. apud eum
tom. 7. cap. 3.

Epist. 18. ad
Petrum Cardin.

Isai. 7. 9. juxta
Septua.

Serm. 31. in
Canti.

Psal. 99. 1.

alle Verschwärmis und Verhinderung / so ihr zu Gott in dem
ligen. Diese heylsame Lehr bekräftiget der heilige Bonaventura
schidlichen Sölln seiner geistlichen Schrifften / und behaupte
gen Beweifihumb / das die vollkommene Liebe / innerliche Ver
unaussprechliche Freundschaft / so sich zwischen Gott und der
Geistlichen Leben zueget / scintillantibus affectionibus, insin
siderijs, unicivis aspirationibus, durch inbrünstige Anmerckun
liche Begirden / gewisser und behender erlange werde / als durch
Mittel.

Der H. Bernardus war gleicher Meinung / saget / das man
Glauben und Gottselige Begird zur Vollkommenheit gelangen
ducit ad plenam cognitionem, sic desiderium ad perfectam
Et sicut dicitur: Nisi crederitis, non intelligetis, sic si non de
absurdè potest, si non desideraveritis, non perfectè amabitis.
uns der Glaube zu wahrer Erkandnis erleuchtet / also engin
gird ein vollkommene Liebe / und gleich wie die Schrifft gar to
der ihrs nicht glauben / so werd ihrs auch nicht verstehen / als
chem sug gesagt werden: werd ihr nicht ein herzliches Verlang
werd ihr nimmermehr vollkommenlich lieben. An einem andern
gänglich der Meinung; es sey ein gewisses Zeichen / das G
Seel ankomme / wann sie mit herzlichster Begird nach ihme an
zu werden. Solches wird von dem H. David / der es selbst in
fahren / mit disen Worten bekräftiget: Ignis ante ipsum
flammabit in circuitu inimicos ejus. Das Feuer wird vor
und seine Feind verzehren. Oportet namque ut sancti deside
veniat faciem ejus ad omnem animam, ad quam est ipse
praparet locum Domino. Et tunc scit anima, quoniam, ju
nus, cum senserit illo se igne succensam, & dixerit cum
excelso misit ignem in ossibus meis. Es muß das Feuer
als ein Jurier vor der Ankunfft des H. Erren vorher gehen / und
Seel / in welcher er seinen Einzug halten wil / das Losament
nun die Seel diese gottselige Inbrunst anfangt empfinden / kan
gwisst halten / das Gott ihr wehrter Gast nicht weit mehr von
bald werde da seyn / und mag mit dem Propheten sagen: Er hat
heut das Feuer vom Himmel herab geschickt. Darauf schre
Bernardus weiters fort / mit vermelden / wie das der heilige
ab einer solchen Seel sehr grosses weiaefallen habe / wann er
herzlichem Verlangen sie nach Gott ihrem H. Erren seuffte /

...sichsfeuer gequälet werde / klafet alsdamm mit anmürrigen Einsprach
 ...daffir zu / und mache die Brunst noch grösser / mit solchen und derg
 ...flammen Worten: Delectare in domino, & dabit tibi pe
 ...cordis tui: si moram fecerit, expecta illum, quia veniens veniet,
 ...verdabit. Gebenedeyte Seel / mein anvertraut liebwerthes Pfand /
 ...Herz und Verlangen auf Gott deuen HErrn / suche dein Ergöß
 ...alsdann wird er die Begird deines Herzens unschätzlich erfül
 ...es aber so geschwind nicht geschehen / als du verlangst / so lasse das
 ...nicht fallen / warte in Gedult ein zeitlang zu / dich gänzlich ver
 ...dass er nicht lang verweilen / und zu rechter Zeit gewiß werde an
 ...langt. Eitelich kehret er sich zu Gott / und thut als ein gerreuer Advocat,
 ...Wort für die Seel / sprechend. Sicut desiderat ceruus ad fontes aqua
 ...desiderat anima ista ad te Deus. Desideravit te in nocte, sed &
 ...tibus. Tenuis tuus in precordiis ejus: de mane vigilavit ad te, tota die expan
 ...ad te manus suas. Dimitte illam, quia clamat post te. Convertere
 ...annulam, & deprecabilis esto super eam. Respice de caelo, & vide,
 ...desolata. Gleich wie der Hirsch mit Durst anzündet in schnellem
 ...dem Brommenwasser zu eylet / alda sich zuerquicken und das Leben zu
 ...also und mit gleicher Inbrunst verlangt die Seel / die du mir / O
 ...hast anvertraut / nach dir dem lebendigen Wasserquell. Sie seuffzet
 ...Tag und Nacht / mit aufgeregten Händen stehet sie da den ganzen
 ...sich zur Darmherzigkeit und Mitleiden zubewegen. Sie hefftig
 ...nachschreye / laß dir / O miltreicher HErr / ihre Bitt zu Herzen gehen /
 ...ihres sehendlichen bitten. Wende deine barmherzige Au
 ...suche sie heim in ihrer Verrübnuß / erfülle ihre heilige Begierden /
 ...dass du selbst solche in ihrem Herzen hast angezündet / und
 ...nach dir gestellet seyndt.

Der heilige Laurentius Justinianus / thut ein schöne hieher wolfügliche
 ...ung / und sagt: Es seye der heilige Prophet Daniel gewürdiget
 ...die Menschwerdung Christi im Geist vorzusehen; Non quia jeju
 ...quia concupivit. Nicht weil er gefastet / uneracht es ums Fasten
 ...Werd ist / sondern diweil er voller heiliger Begird ware / wie es
 ...Worten des Engels Gabriel / so er zu ihm gesprochen / klar erscheinet:
 ...ur indicarem tibi, quia vir desideriorum es. Ich bin kommen
 ...große Geheimnuß zu offenbahren / alweilen du ein Mann bist voller
 ...und ein sehntliches Verlangen darnach gehabt hast.

Mit einem Wort / es werden diese liebreiche Begirden von allen gottsees
 ...geistreichen Lehrern ein Instrument genennet des geistlichen Lebens;
 ...Sancture. I. Theil. E c c

Pfal. 41. 1.
 Pfal. 26. 9.
 Pfal. 87. 10.
 Matth. 15. 23.
 Pfal. 89. 13.
 Pfal. 79. 15.

Lib. de discip.
 perf. Monast.
 conver. c. 6.
 Daniel. 9. 23.

Instrument
 in Werkzeug
 des geistlich
 gottseligen
 Lebens.



UNIVERSITÄTS-
 BIBLIOTHEK
 PADERBORN

haltens für das best erspriesslichste Mittel einen gang göttlichen
führen/und sich mit Gott zuvereinigen. Nemmens auch über
fende Bewegnuß/ das ist/ ein solche Bewegung/ durch welche
sich selbst ausgethet/ und sich mit Flügeln ihrer Anmuthen
vil gegen Gott ihrem Geliebten erschwinget/ bis daß sie ihn
umbfangt.

Andere Nug-
barkeiten.

Die grosse Nugbarkeit diser heiligen Begirten noch best
kan deme/ was albereit vermeldet worden/ noch beygesetzt und
daß dardurch die Seel immerzu in frischen Kräfften/ und sehr
schaffenheit erhalten werde/ sich in allerhandt Tugentwerd
solche zu Handen stossen/ herzhafft/ unverdrossen zuüben: den
Verdiensten und die Kron ewiger Belohnung von Aug
vermehrter und kostbarlicher machet: auch sie mit den besten
Anfechtung des Teufels dermassen wol austaffiret/ daß sie un
len der Allmacht Gottes stehene/ dem Feindt nicht allein mit g
überwindlicher Stärke einen mächtigen Widerstandt thut/ son
daru einen kühnen Trug bieteet/ auch so gar feiner/ als der
vermag/ das Gespöt erreibet. Frustra jacitur rete ante oculos
Dann es ein vergebnes Ding/ wann man deme in Lüfften
gel/ die Maschen unden auf der Erden steckt/ dahin er sich
Ist ihm nicht also/ daß das Ungeziffer/ Mucken/ Schnaden
zwar umb einen heissiedenden Hasen künden herum/ aber doch
stiegen/ also kan Beelzebub sampt seinem höllischen Rudengsch
wenigers/ als ein von göttlicher Liebe siedheiß quälendes
noch beschmigen; sie künden zwar herum fladern/ aber we
hinein zu nissen/ ist ihnen Thür und Thor verschlossen. D
heilige Antonius zu seinen Jüngeren. Es sörchre sich der
vor dem Fasten/ Beten/ Wachen/ und anderen guten Wer
gottseliger Leuch/ über alles/ aber vor der inbrünstigen Lie
unserem Erlöser. Ich beschliesse es mit den denckwürdigen
schöner Gleichnuß des heiligen Bonaventura, welcher zu mehr
der grossen Nugbarkeit diser heiligen Übung/ also redt: D
Her von Natur ein verzehrendes Feuer ist/ so geschicht/ daß
de Seel/ je mehr und mehr sie durch die Liebe zu ihm naht/ je
die Kälte ab: und die Hitz zunemmet. Quia cum sic per motu
ad ipsius intimiorem unionem aspirat, Solis spiritualibus radi
bus se exponit, & velut stappa solaribus radiis exposita
immisso accenditur. Dann in deme sie durch die Bewegung

Prov. 1.17.

Lib. cit. de My-
stic. Theolo. c. 3.
par. 3.

... sich zu der innersten Vereinigung Gottes erstreckt/ begibt sie sich an
... Strahlen der Sonnen der Gerechtigkeit/ alda sie / gleich ein dürres
... an der heißen Sonnen/ sich entzündet / und in helle Flammen aus-
... Es vermeldet die heilige Schrift/ daß diese göttliche Sonne auf
... Weis pflege zuengünden; in deme sie nemlich die Hitze der Liebe ver-
... hernach vermittelst dieser Hitze alles verzehret / worvon die Liebes-
... keine verhindert werden; fahre alsdenn noch weiters fort / führe die
... von einer Gnad zu der anderen / bis daß er sie endlich bringe zu gänge-
... Vollkommenheit der göttlichen Liebe.

Ecclesi. 43.4.

II.
Absatz.

Was gestalten man dieser Übung oft und vilmahlen abwarten;
und sich von einiger im Weeg stehender Beschwer: oder
Verhindernuß davon nicht solle abhalten lassen.

Magst du mich aber/ob man sich dieses begierlichen Nachseuffens zum
... Offitien gebrauchen soll? So gibe ich zur Antwort. Dieweilen da-
... so vil gelegen/ so grosser Nutz daraus erfolget / daß man sich hier-
... offeren/ ja so vil immer möglich unausgesetzt üben soll / also das
... Tag und Nacht / Inn- und ausser des Hauses in Geschäften und
... Einsamkeit und Gesellschaft: zu allen und jeden Zeiten / an allem
... und End/ in allen Zuständen und Begebenheiten / das Herz zu Gott
... und sein Liebe bitte und anhalte/ einen feurigen Liebes-Pfeil umb den
... aus dem Herzen lass abgehen. Solche Liebespfeil und Begirde
... man Aspiraciones, oder das Athmen zunehmen / nicht allein dardurch
... daß solche zu Erhaltung des geistlichen Lebens eben so notwen-
... als das natürliche Athmen zu Erhaltung des leiblichen Lebens nöth-
... sondern auch dardurch zu verstehen zu geben / daß gleich wie der Leib
... athmet/ also auch die Seel mit immerwährendem Seuffthen nach
... Ignis in altari semper ardebit, quem nutrit sacerdos
... Das Feuer wird auf dem Altar immer fort bren-
... welches der Priester versorgen soll / und täglich in der frühe Holz anle-
gen:

Dieser Übung
soll man sich
zum öfftern be-
dienen / und in
stetige Gewon-
heit bringen.

Levit. 6.13.



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN